



Halepaghen-Schule Buxtehude

Fachgruppe Latein

An die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen

Liebe Schülerinnen und Schüler,



demnächst werdet Ihr vor einer wichtigen Entscheidung stehen: "Soll ich in der 6. Klasse Latein oder Französisch als 2. Fremdsprache wählen? Klar, Französisch brauche ich, wenn ich nach Frankreich fahre. Aber wozu kann ich Latein brauchen? Das wird doch gar nicht mehr gesprochen, und schwer soll es auch sein!"

Wir - die Lateinlehrerinnen und -lehrer der Halepaghen-Schule - wollen Euch ein paar Informationen über das Fach Latein geben, vielleicht fällt Euch die Entscheidung dann leichter.

1. Was ist Latein?

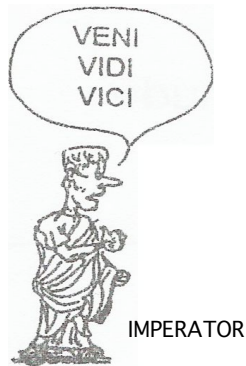


Latein ist die Sprache, die die alten Römer sprachen. Deren Gebiet war damals so groß, dass es sich über ganz Europa hinaus bis nach Asien und Afrika ausdehnte. Als das Römische Reich dann zusammenbrach, entwickelten sich aus der lateinischen Sprache die meisten europäischen Sprachen wie z.B. Französisch, Spanisch, Italienisch. Wenn man also Latein kann, lernen sich diese Sprachen wesentlich leichter. Auch etwa 50% des englischen Wortschatzes stammen aus dem Latein.



Vergleicht einmal einige Begriffe in den verschiedenen Sprachen:

Latein	Französisch	Spanisch	Italienisch	Englisch
porta	porte	puerta	porta	-
flos	fleur	flor	fiore	flower
vinum	vin	vino	vino	Wine



Ihr seht, wie eng die Verbindungen sind.

2. Latein wird - anders als moderne Fremdsprachen - so ausgesprochen, wie es geschrieben wird. Im Unterricht wird es nicht gesprochen, sondern ins Deutsche übersetzt. Also keine Diktate, kein freies Sprechen!

Dafür ist die Grammatik ziemlich umfangreich. Ein Wort erhält durch teilweise geringfügige Veränderungen (porta, portae, portam, portas u.a.) jeweils eine andere Bedeutung. Insofern muss man sich jedes Wort gründlich und genau ansehen, um einen Satz richtig übersetzen zu können. Viele Formen müssen auswendig gelernt werden. Wer dies von Anfang regelmäßig tut, der wird Latein nicht als schwer empfinden, zumindest nicht schwerer als andere Sprachen.

3. Was bringt mir Latein?

Aus den Punkten 1 und 2 ergeben sich schon einige Vorteile: leichteres Lernen von anderen Sprachen, Fremdwörterverständnis, konzentriertes und genaues Lernen, aber das ist noch nicht alles. Ihr erfahrt viel darüber, wie die Römer gelebt und gedacht haben, warum sie so mächtig und einflussreich waren. Noch bis ins letzte Jahrhundert wurden alle bedeutenden wissenschaftlichen Werke in Latein geschrieben. Und auch heute sind Fachsprachen in Technik, Wirtschaft, Politik, Medizin, Kultur, Wissenschaft vom Lateinischen geprägt. Wer sich für geschichtliche und gesellschaftliche Zusammenhänge interessiert, wird im Lateinunterricht viele Anregungen bekommen.

Sicherlich wisst Ihr noch nicht, was Ihr einmal werden möchtet, aber für viele Studiengänge an der Universität wird Latein vorausgesetzt, z.B. für Sprachen, Geschichte, Jura, Medizin, Pharmazie. Ein Vorteil ist es natürlich, diese Kenntnisse von der Schule mitzubringen und nicht später mühsam nachholen zu müssen.

4. Noch Fragen?

Besprecht bitte diesen Brief gründlich mit Euren Eltern, die demnächst noch gesondert informiert werden. Wenn Ihr spezielle Fragen habt, könnt Ihr Euch gerne an uns wenden, Eure Eltern selbstverständlich auch! Ihr ruft am besten in der Halepighen-Schule an (Tel. 04161/5940) und lasst Euch mit einem von uns verbinden.

Herr Bonnard Herr Drescher Frau Gessenharter Herr Maaser Frau Uhl